

Pressemitteilung

Bestatter von Beruf. Hohe Nachfrage nach der Ausbildung zur Bestattungsfachkraft

Das Bild des Bestatters hat sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt. Seit im August 2003 die staatlich geregelte Berufsausbildung zur Bestattungsfachkraft eingeführt wurde, gibt es einen regelrechten Ansturm auf den neuen Ausbildungsberuf.

Nachwuchsprobleme gibt es bei Ahorn-Grieneisen, dem größten Ausbilder der Branche, demnach keine. 600 bis 800 Bewerbungen gehen pro Jahr bei der Personalabteilung ein. 20 Jugendliche werden am 15. August 2007 ihre Ausbildung bei Ahorn-Grieneisen beginnen, 10 davon in Berlin.

Ausbildungsplätze zur Bestattungsfachkraft sind selten, 360 Auszubildende waren im letzten Jahr deutschlandweit registriert. Die meisten kleinen Familienunternehmen können keine Auszubildenden einsetzen. Häufig übernehmen die Kinder den Betrieb der Eltern – wenn sie keine anderen Pläne haben.

Bei Ahorn-Grieneisen sind derzeit 24 Auszubildende tätig. Die ersten fertig ausgebildeten Bestattungsfachkräfte wurden bereits übernommen. „Wir bilden grundsätzlich für den Eigenbedarf aus“, so Tim Jütz, Ausbilder bei Ahorn-Grieneisen.

Die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft dauert drei Jahre. Bei Ahorn-Grieneisen wird von den Bewerbern ein Realschulabschluss und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, Organisationstalent und Selbständigkeit erwartet.

Zu den klassischen Aufgaben einer Bestattungsfachkraft gehören neben der Betreuung von Hinterbliebenen und der Versorgung der Verstorbenen auch kaufmännische und handwerkliche Tätigkeiten.

Der Lehrplan der Auszubildenden ist entsprechend umfangreich: Bestattungsrecht, Grabmachertechnik, Bestattungsrituale in verschiedenen Kulturen und Religionen, Trauerpsychologie und Gesprächsführung. Gerade wegen dieser Vielfältigkeit ist der Beruf des Bestatters bei vielen Jugendlichen so beliebt.

Für Ahorn-Grieneisen hat der neue Ausbildungsberuf noch einen weiteren positiven Nebeneffekt. Die Auszubildenden bringen ihr Wissen aus der Berufsschule in den Filialbetrieb und geben es an die älteren Mitarbeiter weiter. „Seitdem wir Auszubildende einsetzen, wird auch unsere Weiterbildung zur IHK-Bestattungsfachkraft vermehrt nachgefragt“, erklärt Tim Jütz.

Mehr Informationen zu Ausbildungsinhalten und Bewerbungen bei der Ahorn-Grieneisen AG unter <http://www.ahorn-grieneisen.de> (Bereich Unternehmen)

Kontakt zu Auszubildenden stellt die Pressestelle der Ahorn-Grieneisen AG gern her.

Ihre Ansprechpartnerin für Pressearbeit

Ilka Petersen

Telefon 030 / 78 78 2-522

Telefax 030 / 78 78 2-303

Mobil 0151 / 1715 26 20

E-Mail ilka.petersen@ahorn-grieneisen.de